



Verdiente ehrenamtliche Helfer und langjährige Besucher des Seniorenfrühstücks im „Treffpunkt“ des Ludgeri-Stifts Hövel wurden im Rahmen der 15-Jahr-Feier geehrt. ■ Foto: Rother

# Ein Lächeln für jeden Gast

## 15 Jahre Seniorenfrühstück / Schon rund 5 000 Besucher im Ludgeri-Stift Hövel

**BOCKUM-HÖVEL ■ Humorvoll und fröhlich gestaltete sich die Feier zum 15-jährigen Bestehen des offenen Seniorenfrühstücks im „Treffpunkt“ des Ludgeri-Stifts Hövel. Rund 80 Besucher und viele Ehrengäste besuchten gestern die Veranstaltung, bei der das Motto „Lachen ist die beste Medizin“ und die ehrenamtlichen Helfer im Mittelpunkt standen.**

Elisabeth Metz als Organisatorin dieses Seniorentreffs begrüßte die große Runde mit den Ehrengästen – allen voran Bürgermeisterin Ulrike Wäsche und Bezirksvorsteher Udo Helm. „Dieses Frühstück ist ein Treffen zur Unterhaltung und ein ideales Mittel gegen die Vereinsamung“, sagte Metz. Im Rahmen einer stadtteilorientierten Seniorenarbeit hatte sich das Ludgeri-Stift Hövel 1999 geöffnet und dieses offene Angebot für Senioren eingeführt. Mit dabei waren das – damalige – Altenamt der Stadt und der

Arbeitskreis „Offene Altenarbeit“ unter Federführung der heutigen stellvertretenden Bezirksvorsteherin Stefani Müller-Veith. Diese Zusammenarbeit mit der Stadt wird aktuell durch Karin Berheide vom Amt für Soziale Integration weitergeführt. Im Laufe der Jahre engagierte sich auch die Kirchengemeinde Heilig Geist, so dass derzeit zwei weitere Seniorenfrühstücke in Bockum-Hövel stattfinden und es damit ein flächendeckendes Seniorenangebot gibt.

Das freute auch den Bezirksvorsteher und die Bürgermeisterin, die sich bei den Initiatoren und den Helfern bedankten. Helm: „15 Jahre des Füreinanders und Miteinanders, das ist eine Leistung, auf die Sie alle stolz sein können.“ Amtsleiter Wolfgang Müller erklärte, dass es nicht nur das gemeinsame Frühstück sei, das die Veranstaltung so wichtig mache. „Die Besucher kommen

miteinander ins Gespräch und werden zum Beispiel über Hilfs- und Beratungsangebote für Senioren informiert“, so Müller, der sich ebenfalls bei allen Helfern bedankte.

### Ehrenamtliche Helfer geehrt

Das offene Seniorenfrühstück mit kleinem Programm findet immer am ersten Donnerstag im Monat unter einem besonderen Thema statt. Dabei achte sie auf unterhaltsames Informatives aus dem Zeitgeschehen und Seniorengesundheit, insbesondere mit Blick auf die Anliegen von Senioren, die zu Hause lebten, erklärte Metz. Das Programm reiche vom Besuch eines Kindergartens, über Lesungen, Diavorträge, Kriminalprävention bis hin zu Musikdarbietungen, so Elisabeth Metz, die darüber hinaus in Zusammenarbeit mit der Evangelischen und Katho-

lischen Kirchengemeinde in Hövel gemeinsame Ausflüge und Fahrten organisiert. „Die Zusammenarbeit klappt gut“, betonte Metz, die auch hauptberuflich bei den Ludgeri-Einrichtungen für die Betreuung der Senioren im betreuten Wohnen zuständig ist. „Rund 5000 Senioren haben bisher dieses Frühstück in den letzten 15 Jahren besucht.“

Da dies aber nicht ohne weitere ehrenamtliche Helferinnen geht, bedankte sich Amtsleiter Müller bei Anneliese Gramer, Gisela Häring, Rita Krampe, Margarete Leidig und Anja Menzel (nicht anwesend) für ihren Einsatz. Seit 15 Jahren regelmäßig als Gäste dabei sind Helene Jeske, Margarete Rose und Alois Winzek. Als Dankeschön für alle Besucher gab es eine kleine Flasche Sekt.

Zum Abschluss stellte Ludgeri-Clown „Gelantina“ den Besuchern dann noch das Clownsprojekt der Einrichtung vor. ■ WA